

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAOTAL



www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 28 · August 2017 (Nummer 8/26.07.2017)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlettau und des Ortsteiles Dörfel, sehr verehrte Leser unseres Amts- und Mitteilungsblattes,

der wohl größte Höhepunkt im Veranstaltungsgeschehen in der Stadt Schlettau in diesem Jahr war wieder das Schlossparkfest, welches wir am 2. Juliwochenende durchführen konnten. Nicht nur das hochsommerliche Wetter, welches wir bereits zu den vorangegangenen Parkfesten hatten hielt uns die Treue, sondern auch die hohen Besucherzahlen zeigten uns, dass das Schlossparkfest bei vielen Besuchern ein fester Bestandteil in ihren Terminkalender ist und auch die Veranstaltungen Piazza in der großen Kreisstadt Annaberg bzw. das Altstadtfest in Stollberg stellten keine Konkurrenz dar. Erfreulich ist, dass auch eine Anzahl Besucher die Möglichkeit nutzten mit der Erzgebirgischen Aussichtsbahn anzureisen, welche extra den „Schlossexpress“ eingerichtet hatte. Die Stadträte und Organisatoren wurden nicht enttäuscht konnten doch alle Veranstaltungen bei herrlichen Sommerwetter im romantischen und abends mit der traditionellen Beleuchtung geschmückten Schlosspark durchgeführt werden. Das Schlossensemble mit dem sanierten Schloss und Herrenhaus sowie der durch umfassende Umgestaltungsmaßnahmen hergerichtete Schlosspark boten einen würdigen Rahmen für ein hochkarätiges Programm, welches den Gästen geboten werden konnte. Die vielen Zuschauer und kleinen und großen Besucher sind wohl der schönste Dank für die langfristigen Vorbereitungen und den nicht unerheblichen finanziellen Einsatz. Besonders hat sich der erst-

malige Einsatz einer mobilen überdachten Bühne mit Beschallung bewährt. Auch wenn der Transport dieser überdimensionalen Bühneneinrichtung, im Hinblick auf die Zufahrt zum Schlosspark, sich sehr spektakulär gestaltete, gelangte die Bühne mithilfe des Einsatzes von Bauhoffahrzeugen und um die Ecke des Schnitzerheimes, sogar mit manuellen Einsatz, zu ihren Aufstellort. Allen Helfern ein Dankeschön. Beschallung und Lichttechnik begeisterte Akteure und Zuschauer. Bereits am Freitag konnte in der Schlossstallung die Sonder-



Erstklassige Musik und Unterhaltung boten die verschiedenen Musikgruppen am Sonnabend und Sonntag. Den musikalischen Höhepunkt bildete wieder die „Erzgebirgische Philharmonie Aue“. Ein besonderes Highlight war wieder das Höhenfeuerwerk, welches wieder in hervorragender Qualität den Betrachter dargeboten wurde. Im unteren Parkbereich gab es u. a. Hüpfburgen, Karussell, Kinderbasteln und Zauber-Thomas, welche für die jüngsten Parkfestbesucher mit abwechslungsreichen Darbietungen für Spaß und Freude sorgten.



malige Einsatz einer mobilen überdachten Bühne mit Beschallung bewährt. Auch wenn der Transport dieser überdimensionalen Bühneneinrichtung, im Hinblick auf die Zufahrt zum Schlosspark, sich sehr spektakulär gestaltete, gelangte die Bühne mithilfe des Einsatzes von Bauhoffahrzeugen und um die Ecke des Schnitzerheimes, sogar mit manuellen Einsatz, zu ihren Aufstellort. Allen Helfern ein Dankeschön. Beschallung und Lichttechnik begeisterte Akteure und Zuschauer. Bereits am Freitag konnte in der Schlossstallung die Sonder-

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.

Fortsetzung der Titelseite:



Es ist uns ein Bedürfnis, allen Mitwirkenden, aktiven und ehrenamtlichen Helfern, Organisatoren, Kassierern und Verantwortlichen der Finanzierungs- und Organisationsleitung (Org.-büro) ganz herzlich Danke zu sagen für ihre Mitwirkungsbereitschaft und Unterstützung. Aber auch den mithelfenden Mitgliedern von Vereinen und Gewerbetreibenden danken wir ebenfalls ganz herzlich für ihre Unterstützung. Ebenso den Mitarbeitern des Förderverein Schloss Schlettau e. V. sowie den Mitgliedern des Schnitzvereins Schlettau, welche gewährleistet, dass die Parkfestbesucher die musealen Einrichtungen besuchen konnten. Ebenfalls gilt der Dank den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für die Gewährleistung des Brandschutzes und die Begleitung des Fackel- und Lampionumzuges sowie die Absicherung des Feuerwerkes, welches auch immer wieder einen Einsatz zu Wasser erforderlich macht, da ja das Floß, auf welchem das Feuerwerk abgebrannt wird, ins Wasser gebracht werden muss. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön der Firma Blackboxx Fireworks aus Kühnhaide für ihre großzügige Unterstützung. Ein weiterer Dank gilt der Firma Elektro M. Walther Schlettau für die vielseitigen Installationsarbeiten und auch insbesondere natürlich dem Kulturausschuss, Stadtrat und Bürgermeister für die großzügige Unterstützung bei der Vorbereitung. Unser Dank gilt auch den Sponsoren - die Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG sowie die Erzgebirgssparkasse sowie auch die Freie Presse und Ersatzdruck GmbH Annaberg-Buchholz für ihre Mithilfe zum Möglichen der Durchführung dieses Schlossparkfestes.

Aber auch in der Freizeit- und Erholungsanlage waren die Monate Juni und Juli erfolgreich, da viele Badelustige und Ferienkinder das kühle Nass in dieser herrlichen Umgebung nutzen und schätzen. Vonseiten der Stadt werden keine geringen Aufwendungen unternommen, um die Anlage kostengünstig in einem ordentlichen, benutzerfreundlichen Zustand zu erhalten. Es wird jedoch erwartet, dass zur Unkostendeckung wenigstens ein Obolus an Nutzungsentgelt entrichtet wird. Um dies zu gewährleisten wur-

den extra neue Automaten angeschafft. Unverständlich ist es deshalb, wenn Parkplatz und Freizeitanlage von Besuchern genutzt werden, welche die Entrichtung dieser geringen Gebühren ignorieren. Von städtischen Beschäftigten, aber auch von Besuchern bekommen wir immer wieder Hinweise, dass Personen sogar illegal die Anlage betreten, d. h. nicht den dafür vorgesehenen Eingangsbereich wählen, sondern aus Richtung Gartensparte Erholung durch den Maschendraht klettern oder durch die optische Abgrenzung durch die obere Baumreihe zur Liegewiese. Auch wenn die Anlage teilweise nicht eingezäunt ist, stellt die optische Abgrenzung eine ersichtliche Grundstücksbegrenzung dar und ein Überqueren dieser kann als Hausfriedensbruch geahndet werden. Bedauerlicherweise ist uns bekannt, dass auch einige Schlettauer Bürger darunter sind. Dabei gibt es doch die günstige Möglichkeit eine Jahreskarte zu erwerben, was für Dauernutzer (vorrangig Einheimische oder Anlieger) von Vorteil ist. Wir bitten den betreffenden Personenkreis hiervon Gebrauch zu machen.

In diesem Zusammenhang weisen wir nochmals darauf hin, dass das Mitbringen von Hunden in die Anlage nicht gestattet ist. Ebenso mussten wir feststellen, dass Rettungsgeräte zweckentfremdet genutzt bzw. aus ihren Halterungen genommen wurden. Die Benutzung des Grills ist in der Stadtverwaltung anzumelden und eine Gebühr zu entrichten – wildes Grillen untersagt.

Natürlich gilt unser Gruß im Monat August auch allen Abc-Schützen zum Schulanfang am 5. August 2017 und eine schöne Feier zum Schulanfang. Aber auch allen Schülern, welche am 7. August 2017 ihren ersten Schultag im Schuljahr 2017/2018 begehen, alles Gute. Denen die unsere Grundschule verlassen haben, viel Erfolg beim weiteren Lernen. Ebenso wünschen wir der Schulleiterin des letzten Schuljahres Frau Ines Rudolph alles Gute an ihrer Schule und Dank für ihre Unterstützung in Schlettau. Wir wünschen der Lehrerschaft für das neue Schuljahr viel Gesundheit und Freude und natürlich auch immer glückliche Kinder an der Grundschule Schlettau.

Ihnen allen Leserinnen und Lesern wünschen wir einen schönen Monat August bei hoffentlich herrlich sommerlichen Wetter. All unseren Gästen und Urlaubern einen angenehmen Aufenthalt – schöne Urlaubs- und Ferientage.

Am 19. und 20. August 2017 finden auch wieder die Sonderfahrten unserer Erzgebirgischen Aussichtsbahn zum Schwarzenberger Edelweiß- und Stadtfest statt, wo natürlich auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit Ihrer Familie ganz herzlich eingeladen sind, die angebotenen Möglichkeiten zu nutzen, um einige schöne Stunden zu verbringen und vom Alltag abzuschalten.

Jochen Meyer

Org.-leiter

im Namen des Bürgermeisters und des Stadtrates der Stadt Schlettau



IMPRESSUM

Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Die Lieferung des Amts- und Mitteilungsblattes erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei.
- Es kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,65 € oder zum Abopreis von 31,80 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,65 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 19,80 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 18. Mai 2017

Beschluss-Nr. 59/2017

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 27.04.2017.

Beschluss-Nr. 60/2017

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt nach Kenntnisnahme des Antrages der Martina Schröder, wohn- und geschäftsansässig Am Reichen Spat 1 in 09487 Schlettau, vom 07. Mai 2017 wird ein Betrag in Höhe von 500,00 € brutto für die Realisierung der Ausstellung bereitgestellt.

Beschluss-Nr. 61/2017

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Zuschlag für die Lieferung eines mobilen Notstromaggregates, dem wirtschaftlichsten Bieter der Firma Brandschutztechnik Müller aus Günthersleben, den Zuschlag zum Bruttopreis von 25.978,77 € zu erteilen.

Beschluss-Nr. 62/2017

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt die Mehrkostenanzeige der Firma Faber Infra-Bau GmbH aus Drebach in Höhe von 19.377,20 € brutto bei der Baumaßnahme zur Hochwasserschadensbeseitigung Frohnauer Weg und Alte Buchholzer Straße zur Kenntnis.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt den Nachtrag 1 der Firma Faber Infra-Bau GmbH aus Drebach in Höhe von 60.209,57 € bei der Baumaßnahme zur Hochwasserschadensbeseitigung Frohnauer Weg und Alte Buchholzer Straße.

Beschluss-Nr. 63/2017

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den vom Bürgermeister zur Kenntnis gegebenen „Dienstleistungsvertrag über die Durchführung des touristischen Ausflugsverkehrs auf der Eisenbahnstrecke Annaberg-Buchholz Unterer Bahnhof – Schwarzenberg (Erzgebirge)“ vom 27. März 2017. Der Dienstleistungsvertrag wird zum Beschlussbestandteil erhoben.

Herr Bürgermeister Göckeritz wird beauftragt, den Vertrag für die Stadt Schlettau zu unterzeichnen bzw. den Gremienvorbehalt, den er zur Unterzeichnung am 27. März 2017 ausgesprochen hat, zurückzunehmen.

Informationen aus dem Rathaus

Freie Wohnungen

1 Wohnung;
59 m², EG

1 Wohnung mit Balkon
43 m², 1. OG

1 Wohnung; Wo.-zi. mit integrierter Küche, Bad, Schl.-zi., Flur, vollmöbliert
41 m², 1. OG

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, WC, Flur
95 m², 2. OG

1 Wohnung; Küche mit Dusche, Wo.-zi., Schl.-zi.
50 m²

1 Wohnung; mit Du, WC und Küchenzeile
33 m², EG

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., offene Küche, Bad mit Wanne, Diele, Wäschegarten u. Wäscheboden
50,9 m², DG

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, Bad, Keller- u. Bodenanteil, Gartennutzung
49 m²

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, Flur, Dachboden, Keller
80,5 m², DG

1 Wohnung; 2 Zimmer, Garten
58 m², EG

1 Wohnung; 3 Zimmer, Garten, Stellplatz
66 m², EG

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Küche, Bad, Flur
90 m², Autostellplatz

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, Bad, Flur, Autostellplatz
49 m²

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

Wichtige Termine

Termin Stadtratssitzung in der Stadt Schlettau

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 31. August 2017** statt.

Tagesordnung und Sitzungsort entnehmen Sie bitte den Aushängen

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 01.08.2017 **D. Wolf/I. Leichsenring**

Ausbildung Löscheinsatz/Atemschutz

Dienstag, 15.08.2017 **H. Thiele**

Ausbildung THL Hochwasserschutz

Jugendfeuerwehr

Freitag, 11.08.2017

Jugendleitung

Baden im Freibad Buchholz

Freitag, 18.08.2017

N. Thiele

17:00 Uhr

Umgang mit Schaum

Freitag, 25.08.2017

N. Keller

17:00 Uhr

Erlebnispädagogik

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 05.08.2017 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 30. August 2017

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 18. August 2017



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg, Tel.: 03733 19222 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do.	19:00 Uhr – 07:00 Uhr des Folgetages
Mi.	13:00 Uhr – 07:00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Freitag, 13:00 – Montag, 07:00 Uhr
Feiertage	07:00 – 07:00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift/Telefon
29./30.07.2017	Dr. med. Matthias Mehner Tel.: 037297 4473 Bahnhofstraße 9, Thum
05./06.08.2017	Dipl.-Stom. Birgit Schneider Tel.: 03733 44226 Wolkensteiner Straße 27, Annaberg-Buchholz
12./13.08.2017	Dr. med. Konrad Krauß Tel.: 037343 2600 Pleiler Straße 207, Jöhstadt
19./20.08.2017	Klaus Härtwig Tel.: 037346 6192 Altmarkt 15, Geyer
26./27.08.2017	Dipl.-Stom. Beate Hetzel Tel.: 037343 2694 Siedlung 232 H, Jöhstadt

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Urlaubsmeldung

Die **Zahnarztpraxis Dr. Brigitte Böhme** ist wegen Urlaub vom **31.07.2017 bis 18.08.2017** geschlossen.

Vertretung:

DS A. Grummt, Böhmisches Straße 9, Schlettau
Tel.: 03733 61282

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 31.07.2017 bis 03.09.2017

Gebiet Annaberg

31.07. - 06.08.2017	Herr TA Lindner/Thum OT Herold Nutztiere Tel. 037297 476312 oder 0162 3794419 Frau TÄ Susann Ziebold/ Ehrenfriedersdorf Kleintiere Tel.: 037341 574380
07.08. - 13.08.2017	Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau Nutz- u. Kleintiere Tel.: 0900 1773388 oder 0174 3160020
14.08. - 20.08.2017	Herr TA Alexander Armbrrecht/Schlettau Nutz- u. Kleintiere Tel.: 0162 3280467
21.08. - 27.08.2017	Herr TA Denny Beck/Gelenau Nutztiere Tel. 0173 9173384 Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz Kleintiere Tel.: 0160 96246798
28.08. - 03.09.2017	Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau Nutz- u. Kleintiere Tel.: 0900 1773388 oder 0174 3160020

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Veit Schubert

Amtlicher Tierarzt

Landkreis Annaberg – Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt; Reinhold
Nelkenweg 38
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 66880
oder 0171 7708562

Crottendorf, Schlettau, Dörfel,
Walthersdorf, Sehma,
Cranzahl, Neudorf,
Scheibenberg, Oberscheibe,
Tannenbergl, Annaberg-B.,
Wiesa, Frohnau,
Kleinrückerswalde
TA Armbrrecht

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Unseren Geburtstagskindern im August 2017
wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute,
beste Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

02.08.	Herr Werner Hübner	90. Geburtstag
07.08.	Frau Ute Pistorius	75. Geburtstag
17.08.	Frau Hannelore Wagner	70. Geburtstag
24.08.	Frau Gerta Herrmann	85. Geburtstag
27.08.	Frau Elke Then	70. Geburtstag
27.08.	Herr Manfred Wagner	75. Geburtstag



WITTICH Gastro –

bedruckter Block

- ✓ 62 x 148 mm
- ✓ 50 Blatt je Block
- ✓ einseitiger, farbiger Druck
- ✓ Gestaltung inklusive

50 Stück für nur:

95,20 EUR

inkl. MwSt.



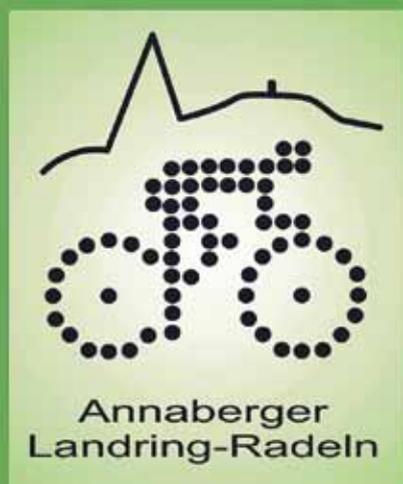
LINUS WITTICH Medien KG | 04916 Herzberg (Elster)
An den Steinenden 10 | Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Veranstungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im August

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
19./20.08.2017		EAB-Fahrtwochenende zum Altstadt- u. Edelweißfest	Erzgebirgische Aussichtsbahn Tel. 03733 18800-26

Annaberger-Landring-Radeln



20. August 2017

Start und Ziel: Cunersdorf, Waldfestgelände
 10.00 Uhr - Sporttour - ca. 60 km
 10.15 Uhr - Mittlere Tour - ca. 25 km
 10.30 Uhr - Familientour - ca. 15 km
 Anmeldung ab 8.30 Uhr, Erw. 4€/Kinder 2€
 Für Rennräder ungeeignet
 Verpflegungsstellen auf allen Routen

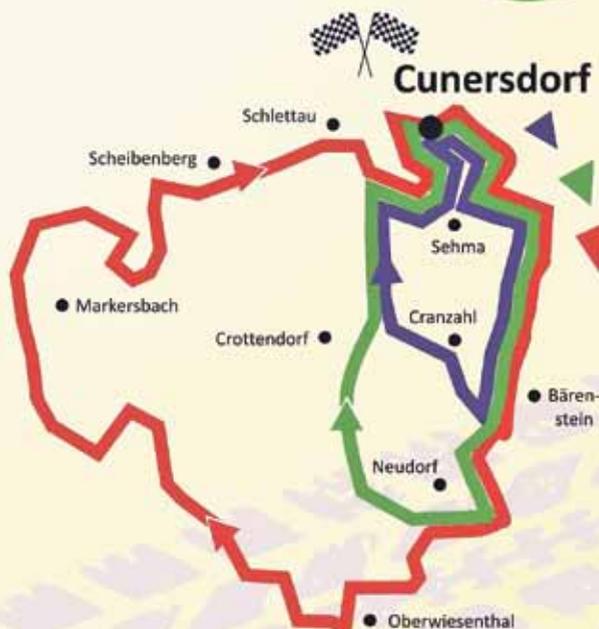
Die Rad-Veranstaltung im Rahmen von "650 Jahre Cunersdorf"



Radelfest ab 13.00 Uhr:

- Quiz und Spiele
- Verlosung für Tour-Teilnehmer
- Urkunde und Bonusstempel
- Präsentation Radsporttechnik
- Speisen und Getränke
- Livemusik - Mildenauer Musikverein

Zum Radelfest sind auch alle Nichtradler herzlich eingeladen. Erwachsene und Kinder erwartet ein vielfältiges Angebot an Spaß und Unterhaltung.



i Parkplätze befinden sich direkt am Waldfestgelände.



Ausrichter:
Stadt Annaberg-Buchholz
www.annaberg-buchholz.de
Tel.: 03733 / 425-0



Veranstalter:
Verein Annaberger Land e.V.
www.annabergerland.de
Tel.: 037343 / 88644

Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau

Liebe Heimatfreunde!

Nun ist das Parkfest auch schon wieder Geschichte. Aber es war ein schönes Fest und viele Helfer haben zum guten Gelingen beigetragen. Besonders ist mir aufgefallen, dass in diesem Jahr die gesamte Parkanlage ausnehmend gut und gepflegt wirkte. Jeder von uns weiß, wie viel Arbeit da investiert werden musste und ich möchte an dieser Stelle einmal der Stadtverwaltung bzw. den fleißigen Stadtarbeitern ganz herzlich danken für ihre vorbildliche Arbeit. Dabei vertrete ich die Meinung von vielen Schlettauer Bürgern.

Zur „Auswertung des Parkfestes“ treffen sich die Heimatfreunde am

Mittwoch, dem 9. August 2017,

zu einem Grillabend mit Musik am Pavillon im Strandbad. Es wäre angebracht, wenn wir uns schon 19:00 Uhr treffen würden.

Eine schöne Zeit wünscht bis dahin

Christine Müller

Sonstige Mitteilungen

Bücherwurm

Hallo, liebe Leser!

Ein altes chinesisches Sprichwort sagt: *„Jede fröhliche Minute verlängert das Leben um eine Stunde.“*

Nach der Lektüre meiner ersten Empfehlung haben sie mindestens einen Tag gewonnen.

Deutschlands bekannteste Twitter-Omi hat Zucker und Ossiporose, schläft unter einer Heizdecke und hat den Krieg nicht überlebt, um Kunstrindfleisch aus Soja zu essen.

Renate Bergmann, 82 Jahre aus Berlin-Spandau. Ihre Männer liegen in Berlin auf 4 Friedhöfen verteilt und das Gießen dauert einen halben Tag. Ihre Freundin und sie haben ein schönes Hobby. Sie suchen sich in der Zeitung eine nette Beerdigung aus, ziehen was kleines Schwarzes an, dann geht's los. Zwei alte Damen mehr am Buffet – da schaut keiner so genau hin.

Lachen vorprogrammiert.

Renate Bergmann, *Ich bin nicht süß, ich hab bloß Zucker*

Weiter geht es. Urlaubslektüre ist gefragt.

Nach der Trennung soll Christine entweder aus ihrem Haus ausziehen oder ihren Mann auszahlen. Wer aber gewährt einer Hausfrau Ende 40 ein Darlehen oder stellt sie ein? Doch die Maierhofer Frauen halten zusammen und helfen Christine. Sie möchte ihr Haus in eine Pension umwandeln, will Single-Wochenenden ausrichten. Dort soll man nicht nur das Landleben, sondern auch neue Menschen kennen lernen. Marketingexperten Julia ist begeistert. Im Juni findet der große Kochwettbewerb statt – wie wäre es, wenn Christine ein Team zusammenstellte? So könnte jeder Topf einen Deckel finden.

Petra Durst-Benning, *Die Blütensammlerin*

Jetzt gehen wir auf Reisen, ins Traumland Kanada.

Julie hat einen großen Traum, Rangerin zu werden. Sie beginnt ein Praktikum im Denali National Park in Alaska. Sogar ihre geliebten Huskys darf sie mitbringen und im Hundeschlitten auf Patrouille fahren.

Als Julie mit einer Kollegin eine Wandergruppe zum Mt. McKinley führen soll, will sie beweisen, dass sie zur Rangerin taugt.

Kann Julie ihre Aufgabe meistern, obwohl einer ihrer Schützlinge sich selbst in große Gefahr bringt?

Christopher Ross, *Verschollen am Mount McKinley*

Weiter geht es für Fantasy-Fans

Der Geist von Avalon ruft nach Esme Breckett. Sie spürt einen Zauber um sich, der sie zu Raven Satlon führt. Aber wer ist dieser junge Mann, der ihr so seltsam vertraut erscheint?

Esme erfährt von der Prophezeiung der Lichtelfen: Die heilige Insel Avalon und das magische Land Amaduria sind in Gefahr. Mächtige Feinde bedrohen die Wächter von Avalon, die Erben des großen Merlin. Die schwarzen Alben sind stark, in einer Vision sieht Esme Ravens Tod. Das dunkle Grauen greift auch nach ihr. Ist sie wirklich ein Teil der Prophezeiung? Kann sie Raven im Zauber der magischen Welt retten?

Amanda Koch, *Die Wächter von Avalon, Die Prophezeiung*

Dies war nur eine klitzekleine Auswahl. Die Bücher hat noch jede Menge zu bieten.

Schaut doch einfach mal vorbei. Ich freue mich.

Euer Bücherwurm

Aus vergangenen Zeiten

70 Jahre Gründung der Wismut

Es war schon eine wilde Zeit im Erzgebirge, als plötzlich zwischen Vogtland und Freiberg Fördertürme wie Pilze aus der Erde schossen. Die Gründe waren für die Sowjetunion klar. Die Amerikaner hatten 1945 über Japan zwei Atombomben abgeworfen. Stalin war im Zugzwang, die Atombombe zu erlangen. Es fehlte der Grundstoff, das Uran. Nach Angaben der Bergakademie Freiberg sollten 9000 Tonnen im Erzgebirge lagern. Schon im Sommer 1945 kamen sowjetische Geologen zur Uransuche nach Sachsen. Im Herbst 1946 kam es zu ersten Gewinnungsarbeiten in Johanngeorgenstadt. Am 10. Mai 1947 beschloss der Ministerrat der UdSSR die Gründung einer staatlichen Aktiengesellschaft der Buntmetallindustrie mit dem Tarnnamen „Wismut“. Am 30.06.47 erfolgte die Eintragung in das Handelsregister Aue. Sitz der SAG Wismut war Aue. Mit dem Befehl des Obersten Chefs der Sowjetischen Militäradministration (SMA) Nr. 131 vom 30. Mai 1947 wurden alle sächsischen Erzbergwerke von der UdSSR beschlagnahmt und an die Wismut AG übergeben. Bis 1953 musste die SZB/DDR 7,3 Mrd. Mark für den Uranerzbergbau aufgewendet werden. Ein geringer Teil wurde als Reparationsleistung anerkannt. Danach übernahm die UdSSR die Kosten für die Uranproduktion. Bis zur Gründung der SDAG Wismut 1954 förderte die Wismut 9500 Tonnen hochwertiges Uran. 1950 besaß die Wismut rund 200 000 Beschäftigte. 1949 erreichte die UdSSR ihr Ziel im Atomprojekt. Es gelang der Bruch des Atombombenmonopols der USA durch die UdSSR. Das Uranerz aus dem Erzgebirge spielte eine bedeutende Rolle.

Der mit allen Mitteln durchgeführte Uranerzbergbau brachte für die Region und die bodenständige Bevölkerung krasse Veränderungen und Opfer mit sich. Landwirtschaftliche Flächen wurden beschlagnahmt, sowie Häuser Gaststädten, Pensionen und Fabriken für die Unterbringung von sowj. Soldaten und Bergleuten.



Schachtanlage „Reicher Spat“

Der permanente Arbeitskräftemangel führte dazu, dass Menschen aus allen Regionen der Sowjetischen Besatzungszone und den ehemaligen deutschen Ostgebieten zwangsweise für eine Arbeit im Uranerzbergbau verpflichtet wurden. In Schlettau stieg 1949 die Einwohnerzahl auf 4100. Die Kommunalverwaltungen standen vor schier unlösbaren Problemen bei der Bereitstellung von Wohnraum und Sicherung der Versorgung.

Bergleute wurden in Kellern, Dachböden und Massenquartieren untergebracht. Der Bürgermeister von Schlettau, Alban Schröder, richtet Schreiben an den Landrat, das es Probleme bei der Versorgung neben Wohnraum auch von Betten, Decken, Möbel, Heiz- und Waschgelegenheiten für die zugewiesenen Bergleute gibt. Kriminelle Handlungen waren an der Tagesordnung. Die öffentlichen Einrichtungen waren permanent überfordert und die gesundheitliche Betreuung gefährdet. Unumstritten ist, dass die AG Wismut hunderttausenden Menschen Arbeit und den Lebensunterhalt gab. Da die Bergleute relativ gut bezahlt wurden und besser als die übrige Bevölkerung versorgt wurden, entstand eine überdurchschnittliche Kaufkraft, die anderen Bevölkerungsgruppen entzogen wurden. Hinderlich für die wirtschaftliche Entwicklung war, dass bis weit in die fünfziger Jahre hinein die Bergbaureise militärisches Sperrgebiet waren, die strenger Bewachung unterlagen. Trotz Besserstellung der Bergleute kehrten Tausende Zwangsverpflichtete der AG Wismut den Rücken, weil sie mit den harten Arbeitsbedingungen unter Tage nicht zurechtkamen. Viele wollten nicht mehr ständig eingesperrt und von sowjetischen Soldaten bewacht sein.

1947 wurde ein eigener Polizeiapparat aufgebaut, der bis 1990 existierte. Auch ein eigenes Justizwesen entstand. Ein Apparat der Staatssicherheit existierte bis 1983. Die Gebietsorganisation der SED organisierte die politische Arbeit mit der Gewerkschaft und vielen Massenorganisationen. Es entstand ein eigenes Gesundheitswesen und Sozialversicherung. Ein Transportbetrieb entstand, um logistische Aufgaben selbst zu lösen. Umfangreich war der Arbeiterberufsverkehr. Ein Handelssystem, anfangs Konsum, später HO besorgte, was gebraucht wurde. In „Magazinen“ erfolgte der Verkauf an die Bergleute. Eine Arbeiterversorgung sicherte das warme Mittagessen und später auch den Frühstücksbrotbeutel ab.



Windenhäuser Schacht „Fürst Michaelis“

In Schlettau war die AG Wismut mit Bergarbeiten auf den Gruben „Reicher Spat“ und „Fürst Michaelis“ beschäftigt. Alle anderen Gruben wurden nur untersucht. Wenn eine Grube nicht eingezäunt wurde, war auch kein Uranerz gefunden. Warmes Mittagessen gab es im „Goldenen Bock“. Lebensmittel und Industriewaren im „Magezin“ (ehem. Quelle). Massenquartiere gab es im Gebäude der Fa.C.A.Schreiber und bei der Familie Schwind auf der Elterleiner Straße. In 40 Jahren Tätigkeit der SAG/SDAG Wismut wurden rund 224.000 Tonnen Uranerz abgebaut. Rund 500.000 Tausend Menschen waren bei der Wismut tätig gewesen. Wie viele Bergleute an Krankheiten gestorben sind, die die Bedingungen unter Tage mit sich gebracht haben, ist nicht bekannt. Bekannt ist aber, dass die Bergleute ihren Beruf und ihre Arbeit geliebt haben.

Die schwere Arbeit unter Tage und die Gefahr, die täglich lauerte, verletzt zu werden, hat die Bergleute zu Kumpels gemacht. Die Solidarität untereinander hat die Kumpels zusammengeschweißt, was es so wohl nie wieder geben wird. Der Slogan: „Ich bin Bergmann, wer ist mehr“ tut heute noch jeden Bergmann gut. Nicht unerwähnt soll die Arbeit der vielen tausend Frauen sein, die Schürfräben gezogen haben, unter Tage als Signalist, Lokfahrer und Radiometrist ihren Dienst gemacht haben. Auch in den Verwaltungen, Lampenstuben, Duschkombinaten, Küchen und im Gesundheitswesen haben die Frauen ihren Mann gestanden. Heute kann man sich auch die Frage stellen, warum das alles? Zu Zeiten des „Kalten Krieges“, wo jede Menge Atombomben gebaut wurden, war der Weltfrieden sicherer als heute. Den Erzbergirern hat die Tätigkeit der Wismut gut getan, denn neben Wohlstand kam auch „frisches Blut“ hierher.

Jürgen Ziller
Dipl.-Bergingenieur (FH)



**Ortsteil
Dörfel**

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Freitag, 11.08.2017, 18:30 Uhr
Wasserförderung zur Waldbrandbekämpfung

Beyer J.

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 05.08.2017 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Frau Monika Mehner wünschen wir zu ihrem 70. Geburtstag am 25. August 2017 auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Anzeigen